

## Presseinformation

26. Juni 2008

### **LH Pröll ehrte SOS-Kinderdorf-Präsident Helmut Kutin**

#### **Kindern auf der ganzen Welt ein besseres Leben ermöglichen**

Als ein „großartiges Vorbild unserer Zeit“ und als eine „starke lobbyistische Stimme der Kinder weltweit“ bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Präsidenten von SOS-Kinderdorf Österreich und SOS-Kinderdorf International, Helmut Kutin. Der Landeshauptmann überreichte Kutin heute, 26. Juni, im NÖ Landhaus das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“.

Kutin, seit über 20 Jahren Präsident von SOS-Kinderdorf und somit „Vater“ von über 60.000 Kindern und Jugendlichen weltweit, ist eine der zentralen Persönlichkeiten, wenn es darum geht, Kindern auf der ganzen Welt ein besseres Leben zu ermöglichen. In einer Zeit, in der allzu oft Erfolg, Macht und Gewinn dominieren, brauche es Persönlichkeiten wie Helmut Kutin, die jenen helfen, die keine Lobby haben, nämlich den Kindern, so Pröll. Diese Humanität und diese Menschlichkeit zeichne Helmut Kutin ganz besonders aus. Mit dem SOS-Kinderdorf Hinterbrühl, das im Vorjahr das 50-Jahr-Jubiläum feierte, befinde sich zudem die größte derartige Einrichtung Österreichs in Niederösterreich.

In seinen Dankesworten berichtete Kutin, der auch all seinen Mitstreitern in den Kinderdörfern für ihr Engagement dankte, von einem Aufenthalt in Afrika, wo Not und Elend an der Tagesordnung steht und von der vor allem auch die Kinder betroffen sind. Er, Kutin, sehe es als eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft, Kindern in schwierigen Lebenslagen zur Seite zu stehen.

Prof. Heinz Nußbaumer, Vorsitzender von SOS-Kinderdorf in Niederösterreich, erinnerte an den Besuch des Dalai Lama im SOS-Kinderdorf Hinterbrühl im September des Vorjahres. Anlässlich dieses Besuches hatte der Dalai Lama dem Landeshauptmann einen Friedensschal übergeben, welchen Pröll für die Aktion „Licht ins Dunkel“ zur Verfügung gestellt hat. Aus diesem Grund übergab Nußbaumer „seinen“ Schal an Landeshauptmann Pröll.

Helmut Kutin wurde 1941 in Bozen in Südtirol als fünftes Kind eines Rechtsanwaltes geboren. Nach dem frühen Tod seiner Mutter zerbrach die Familie, und so kam er 1953 ins SOS-Kinderdorf nach Imst.

## Presseinformation

1963 begann Kutin in Innsbruck mit dem Studium der Volkswirtschaft. 1967 folgte er dem Ruf von Hermann Gmeiner und begann mit dem Aufbau der SOS-Kinderdörfer in Asien. Hermann Gmeiner ernannte Kutin 1984 zum Präsidenten von SOS-Kinderdorf International und bestimmte ihn noch zu Lebzeiten zu seinem Nachfolger. Nach dem Tod des SOS-Kinderdorf-Gründers übernahm Helmut Kutin auch den Vorsitz der SOS-Kinderdörfer in Österreich.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte dem Präsidenten von SOS Kinderdorf, Helmut Kutin, das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

© NLK